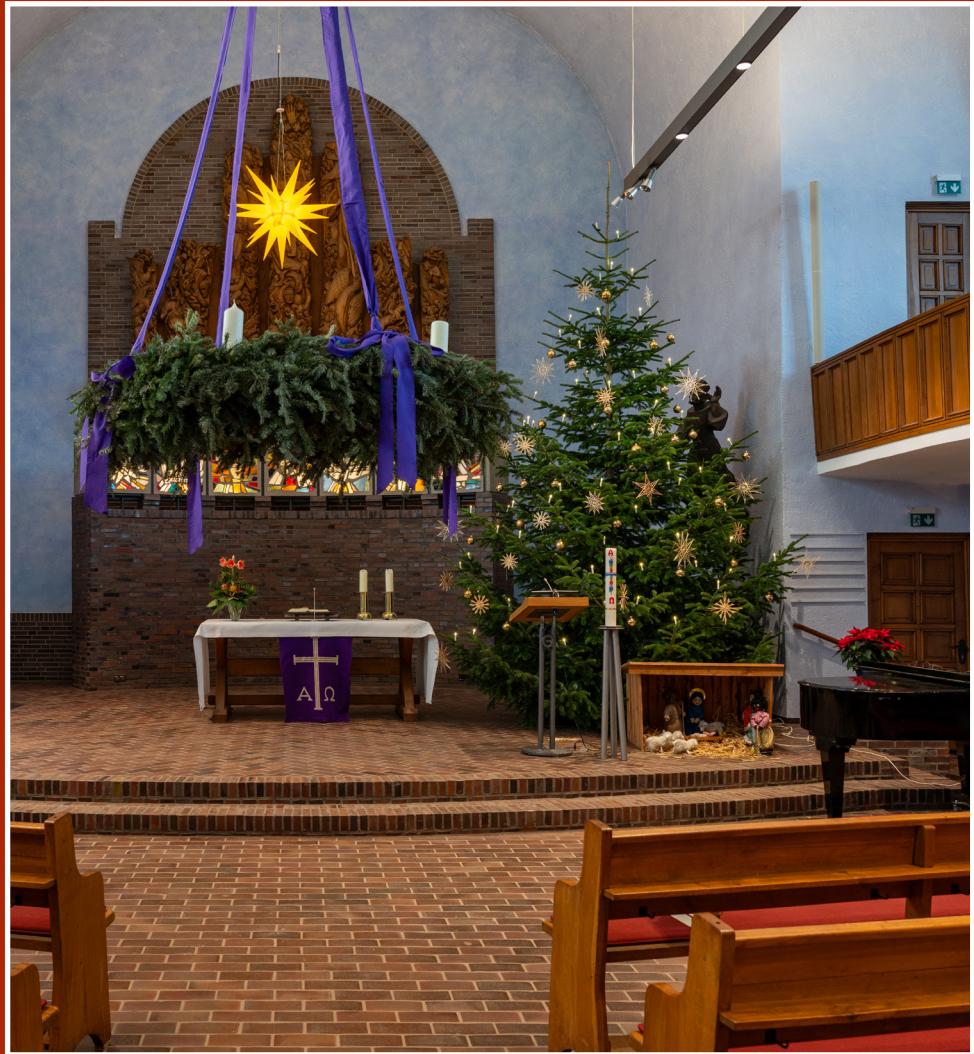


Anschar

Aktuell

Dezember 2025 bis Februar 2026



Gemeindebrief der Ev.-luth. Anschar-Kirchengemeinde

ADRESSEN UND KONTAKTE

Büro Innenstadt

Anika Schramm und Irmgard Dose
Am Alten Kirchhof 6
24534 Neumünster
Tel: 04321 48068 | Fax: 04321 48022
kganschar@altholstein.de
Di, Mi 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Büro Husberg

Anika Schramm
Hasenredder 29
24620 Bönebüttel
Tel: 04321 21637 | Fax: 04321 929223
kganschar-husberg@altholstein.de
Do 10.00 - 12.00 Uhr
16.30 - 18.30 Uhr

Pfarrteam

Dr. Birke Siggelkow-Berner
Pastorin Innenstadt
04321 400121
Siggelkow-Berner@anscharkirche.eu
Andreas J. P. Wackernagel
Pastor Innenstadt und Husberg
0157 80629453
andreas.wackernagel@altholstein.de
Kerstin Otterstein
Vertr.-Pn. Innenstadt ab Jan. 2026
kerstin.otterstein@altholstein.de
Tel. 0151 41879863
Pröpstin Simone Pottmann
04321 498133
proepstin.neumuenster@altholstein.de

Kantor und Organist

Sven Thomas Haase
0152 54737143
kirchenmusik@anscharkirche.eu

Küster

Torben Simson | Innenstadt
0172 1842379
Jonas Wisper | Husberg
0170 4894969

Verein zur Förderung der Kirchenmusik e. V.

Sven Thomas Haase
IBAN: DE 1423 0510 3000 0001 1770

Kindergärten

KiTä der Diakonie
Am Alten Kirchhof 2a | Neumünster
Leiterin: Barbara Therese Drobny
04321 25051340
Ev. Kindergarten des Kirchenkreises
in Bönebüttel
Bönebütteler Damm 133 | Bönebüttel
Leiterin: Bärbel Pröllochs
04321 23002

Jugendtreff Husberg-Bönebüttel

Carmen Kracht | 04321 200337

Pfadfinder

Anneke Johnsen (Husberg)
01577 5898265
info@husbergerpfadfinder.de
Beate Jentzen (Innenstadt)
0160 1579766
b.jentzen@jentzen-home.de

Internet

www.anscharkirche.de

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchenkreis Altholstein | IBAN: DE51 5206 0410 5906 5065 00
Zweck: Anschar 0300/46200/011001 bzw. Husberg 0300/46200/011002

INHALT

Geistliches Wort	5
Gottesdienste in Anschar und Husberg.....	7
Wiederkehrende Veranstaltungen.....	9
Musikalische Angebote zum Mitmachen	10
Konzerte	10
Abschied Pastorin Siggelkow-Berner.....	11
Vorstellung Pastorin Otterstein	13
Viertel nach bei Ansgar	14
Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?.....	15
Offene Kirche	16
Reformationstag mit Bürgerkanzel	17
Einschulung in der Martinskapelle	18
Einmal «Luther» sein!.....	19
Musikalischer Gedenk-Gottesdienst.....	20
Erntedank – ein Rückblick voller Dank.....	21
Adventskonzert des Blasorchesters.....	22
Martinsfeuer auf dem Großflecken	23
Jubiläum der Husberger Pfadfinder	24
Sommerlager der Pfadfinder.....	25
Jubelkonfirmation	27
Infos aus Bönebüttel-Husberg.....	28
Wir denken das Gemeindehaus neu!	29
Theater an Heiligabend.....	30
Ein «Hallo» von der Theatergruppe	31
Home for Christmas.....	32
Einladung zum Weltgebetstag 2026	33
Godewind Weihnachts Tour 2025.....	34
Aus der Gemeinde	35
Lebendiger Adventskalender	36

Impressum

Herausgeberin & VisdP: Der KGR der Ev-Luth. Anschar-Kirchengemeinde
Gestaltung und Satz: WeileppDesign

Bildnachweise

Alexander Lell : S. 10 | Andreas Wackernagel: S. 5, 18, 19, 21 | Anneke Johnsen: S. 25 (unten), 26 |
Annika Schramm: S. 24, 25 (oben) | Bettina Boxberger: S. 23 | Dr. Birke Siggelkow-Berner: S. 11, 16, 17,
27 | Edyttka1388: S. 6 | Frauke Kolthoff: S. 29 | Jason Zeichner: S. 31 | Kerstin Otterstein: S. 13 |
Linus Weilepp: S. 1, 7, 35 | Stephan Andreas Hasse: S. 15, 20 | Susanna Proskura: S. 10

GEISTLICHES WORT

Alles neu! – Wirklich alles?

Geistliches Wort zur Jahreslosung 2026

„Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5) Ein großes Wort! Ein Versprechen, wie frische Waldluft nach einem stickigen Sitzungsvormittag. „Alles neu!“ Wie wunderbar klingen diese Worte, wenn das Alte, Gewohnte, Traditionelle, Eingespielte nur noch belasten. Dann lieber ein neuer Anfang! Eine neue Form! Ein neues Ziel! Vielleicht sogar ein neues Herz oder ein neuer Geist?

„Siehe, ich mache alles neu.“ Doch da schwingt auch leiser Zweifel mit: Neu - wirklich alles? Soll auch das Alte, das mir vertraut ist, das mir Halt gibt, erneuert werden? Die Lieder der Kindheit? Die vertrauten Wege? Meine alten Freunde? Die Wurzeln der Familie? Auch alles, was mich trägt? Nein, das kann doch nicht gemeint sein. Was Gott als „Neu“ vorsieht, ist kein rücksichtsloser Umsturz. Nein, Gott sieht zurück, auf uns und auf das, was wir brauchen. Er sieht uns und versteht uns.



Und er schaut voraus. Rücksicht, Einsicht und Aussicht - alles in einem bei Gott, geheimnisvoll aus der Perspektive der Ewigkeit, jenseits aller Zeit: „Siehe , ich mache alles neu. ... Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.“ (Off. 21,5f) Das Neue kommt - und ist zugleich schon da.

Wir Menschen brauchen Bilder, um die kreative, schöpferische, haltende Kraft Gottes jenseits der eigenen Vorstellungskraft zu erfassen. So stelle ich mir eine alte Eiche vor. Sie gründet fest in dieser Welt. Wie ewig wurzelt sie im Boden über den der Malstrom der Zeit hinwegfließt. Zugleich durchläuft die Eiche die Rhythmen von sommerlichem Grünen, vom



Fruchtbringen im Herbst, vom Vergehen im Winter und vom frühlingshaften Neuwerden. Diese Eiche steht gleichermaßen für Beständigkeit – ewig – und für ein „alles neu“ im Frühjahr.

Was Gott an Neuem „macht“, wächst meist leise – wie Laub am Frühlingszweig oder die Eichel, die neu aufbricht und doch aus alter Erde kommt. Ständige Erneuerung und beständige Bewahrung – sie gehören zusammen. Wer nur festhält, versteinert. Wer nur Neues will, verliert sich. Gott schenkt uns beides: Wurzeln und Flügel. Er ruft uns, das Gewohnte zu prüfen, das Gute

zu bewahren, das Erstarrte zu lösen. Darin sehe ich die Kunst des Glaubens: Dem Neuen im Gottvertrauen Raum zu geben, ohne das Altvertraute preiszugeben. So kann ich Altem mutig und kreativ neues Leben einhauchen, statt es aufzugeben.

Wenn Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu“, dann schwingt mit: „Ich bringe neues Leben in das, was ihr kennt, und in das, was kommt.“

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2026!

Ihr Pastor
Andreas Wackernagel

GOTTESDIENSTE IN ANSCHAR UND HUSBERG

Sonntag, 7. Dezember | 11 Uhr

Anscharkirche

2. Advent

P. Andreas Wackernagel

Sonntag, 14. Dezember | 11 Uhr

Anscharkirche

3. Advent mit Abendmahl

Pröpstin Simone Pottmann

Sonntag, 21. Dezember | 11 Uhr

Anscharkirche

4. Advent mit Würdigung des En-

gagements von Frau Winkelmann

P. Andreas Wackernagel

Mittwoch, 24. Dezember | 15 Uhr

Anscharkirche

Christvesper mit Krippenspiel

Pn. Dr. Birke Siggelkow-Berner

Mittwoch, 24. Dezember | 15.30 Uhr

Martinskapelle

Christvesper mit Konfirmanden-
Krippenspiel

P. Andreas Wackernagel

Mittwoch, 24. Dezember | 17 Uhr

Anscharkirche

Christvesper

Pröpstin Simone Pottmann

Mittwoch, 24. Dezember | 23 Uhr

Anscharkirche

Christnacht

mit Theater-Projekt (s. Seite 26)

Pn. Dr. Birke Siggelkow-Berner

Donnerstag, 25. Dezember | 11 Uhr

Anscharkirche

1. Weihnachtstag

Pn. Dr. Birke Siggelkow-Berner

Freitag, 26. Dezember | 11 Uhr

Anscharkirche

2. Weihnachtstag

P. Andreas Wackernagel

Sonntag, 28. Dezember | 11 Uhr

Anscharkirche

1. Sonntag nach Weihnachten

P. Andreas Wackernagel



Mittwoch, 31. Dezember 17 Uhr	Sonntag, 1. Februar 11 Uhr
Vicelin	Anscharkirche
Altjahresabend	Letzter Sonntag nach Epiphanias
in der Vicelinkirche	P. Marcus Book
Donnerstag, 1. Januar 17 Uhr	Dienstag, 3. Februar 19 Uhr
Anscharkirche	Anscharkirche
Neujahrsandacht	Ökum. Ansgarvesper
P. Andreas Wackernagel	Pröpstin Simone Pottmann
Sonntag, 4. Januar 11 Uhr	Sonntag, 8. Februar 14 Uhr
Anscharkirche	Anscharkirche
2. Sonntag nach dem Christfest	Sexagesimae
Pröpstin Simone Pottmann	Verabschiedung von
Sonntag, 11. Januar 9.30 Uhr	Pastorin Dr. Siggelkow-Berner
Martinskapelle	mit Abendmahl
1. Sonntag nach Epiphanias	Sonntag, 15. Februar 11 Uhr
Andachtsteam	Anscharkirche
Sonntag, 11. Januar 11 Uhr	Estomihi
Anscharkirche	P. Andreas Wackernagel
1. Sonntag nach Epiphanias	Sonntag, 22. Februar 9.30 Uhr
Pn. Dr. Birke Siggelkow-Berner	Martinskapelle
Sonntag, 18. Januar 11 Uhr	Invokavit
Anscharkirche	Pn. Kerstin Otterstein
2. Sonntag nach Epiphanias	Sonntag, 22. Februar 11 Uhr
P. Andreas Wackernagel	Anscharkirche
Sonntag, 25. Januar 9.30 Uhr	Invokavit
Martinskapelle	Pn. Kerstin Otterstein
3. Sonntag nach Epiphanias mit	
Neujahrsempfang	
P. Andreas Wackernagel	
Sonntag, 25. Januar 11 Uhr	
Anscharkirche	
3. Sonntag nach Epiphanias	
Pn. Kerstin Otterstein	

Änderungen sind möglich.

Bitte Website, Tagespresse, Aushang und Mailverteiler beachten.

WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

Montag

jeden | 15.00 Uhr | Husberg

Spiele für Ältere

Dienstag

jeden | 9 Uhr bis 10 Uhr | Husberg

Seniorengymnastik

jeden 2. im Monat | 17.30 Uhr | Husberg

Nähgruppe, bitte um Anmeldung unter nadelundfaden-nms@gmx.de

Mittwoch

jeden 2. im Monat | 15.00 Uhr | Husberg

Seniorenkreis

jeden | 16.00 -17.30 Uhr | Anscharkirche

Pfadfinder Turmfalken, im Winter im Gemeindehaus der Vicelinkirche

jeden | 18.30 Uhr - 19.30 Uhr | Anscharkirche

Anschar-Bläserkreis

jeden | 16.30 - 18.00 Uhr | Husberg

Konfirmandenunterricht

Donnerstag

jeden | 13.15 Uhr | Anscharkirche

Viertel nach bei Ansgar

jeden | 16.30 - 18.00 Uhr | Husberg

Pfadfinder

jeden | 19.00 - 20.30 Uhr | Anscharkirche

Anschar-Projekt-Chor

in geraden Wochen | 19.00 Uhr | Husberg

Lese- und Gesprächskreis mit Susanne und Wolfgang Behrend

Freitag

jeden | ab 16.00 Uhr | Husberg

Jugendtreff ab 4. Klasse

MUSIKALISCHE ANGEBOTE ZUM MITMACHEN

Anschar-Bläserkreis

Mittwochs | 18.30 bis 19.30 Uhr | Anscharkirche

Wer Trompete, Posaune oder Tenor-/Baritonhorn lernen möchte, setze sich bitte mit Kantor Sven Thomas Haase in Verbindung.

Anschar-Projekt-Chor

Donnerstags | 19.00 bis 20.30 Uhr | Anscharkirche

Am 15. Januar startet unser neues Chorprojekt. Wir machen mit beim Kirchenmusikfest der Nordkirche vom 19. -21 Juni in Lübeck.

KONZERTE

Sonntag, 21. Dezember | 17.00 Uhr | Anscharkirche

„Stern und Engel“

Das Weihnachtskonzert der Anschargemeinde mit Weihnachtsgeschichte und einer bunten Mischung europäischer Weihnachtslieder, die „Stern und Engel“ besingen.

Erzählerin: Leonie Krüger, Anschar-Projekt-Chor, Orchester der Musikschule Neumünster, Leitung: Sven Thomas Haase
Eintritt frei, Spenden zum Erhalt der Orgel erbeten

Samstag, 17. Januar | 17 Uhr | Anscharkirche

„Light – Sacred Songs“ – Konzert für Sopran-Solo und Orgel

mit Werken von G. F. Händel, J. S. Bach, W. A. Mozart, C. Franck, G. Fauré, F. Mendelssohn-Bartholdy u. a.

Sopran: Susanna Proskura (Lübeck)

Orgel: Sven Thomas Haase

Eintritt frei, Spenden zum Erhalt der Orgel erbeten



Samstag, 7. März | 17 Uhr | Anscharkirche

Orgel plus Saxophon



Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, E. Elgar, M. Reger, D. Bédard u.a.

Saxophon: Alexander Lell | Orgel: Sven Thomas Haase

Eintritt frei, Spenden zum Erhalt der Orgel erbeten

ABSCHIED PASTORIN SIGGELKOW-BERNER

Liebe Mitglieder der Anschargemeinde,
liebe mit Anschar verbundene Menschen in unserer Stadt,

es fällt mir nicht leicht, diese Zeilen zu schreiben. Eineinhalb Jahre war ich Pastorin in Anschar – und ich war es gern! In dieser Gemeinde mitten in der Stadt und auf dem Land. Mit Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten und doch in jeweils ganz eigener Weise verbunden sind – mit „ihrer“ großen roten Kirche in der Mitte und „ihrer“ Martinskapelle mitten im Dorf. Wo Gottesdienst gefeiert wird – auf deutsch und auf rumänisch. Wo Musik erklingt, von Orgel und Cello, von Saxophon, Hackbrett und Schlagzeug. Wo der Kirchengemeinderat engagiert und lebhaft berät und diskutiert, um gute Grundlagen für ein Gemeindeleben in herausfordernden Zeiten zu schaffen. Wo die Mitarbeitenden mit Teamgeist, Herz und Hand den turbulenten Alltag „schmeißen“. In einer Gemeinde, die weiter und immer mehr in gutem Kontakt sein möchte – mit den anderen Gemeinden in der



Region, mit den ökumenischen Geschwistern, mit anderen Religionen und Kulturen in der Nachbarschaft, mit Diakonie und kirchlichen Einrichtungen am Anscharforum, mit Schulen und KiTas und mit der blühenden Kunstszene der Stadt. So viele Ideen gibt es, was noch alles werden und wachsen könnte! Einiges konnten wir in den letzten eineinhalb Jahren zusammen weiterdenken und umsetzen. Ich bin von Herzen dankbar für alles, was gemeinsam mit euch und Ihnen möglich geworden ist! Es war eine volle, vor allem aber eine reich gefüllte Zeit.

Nun ruft mich die alte Heimat. Ich kehre zum Februar nach Göttingen zurück, wo ich Pastorin für die Studierenden und Mitarbeitenden der Universität sein werde. Auch dafür bin ich dankbar, weil darin für mich viele berufliche und private Fäden zusammenlaufen. Mit Pastorin Otterstein wird eine erfahrene, zupackende und zugewandte Kollegin nahtlos die Vertretung der Pfarrstelle übernehmen, während bereits jetzt tatkräftig daran gearbeitet wird, eine gute und schnelle Neubesetzung auf den Weg zu bringen.

Am 8. Februar wird **um 14 Uhr** meine **Verabschiedung im Gottesdienst** in der Anscharkirche stattfinden. Ich freue mich, wenn wir uns dort sehen. Wenn ich gehe, weiß ich Anschar in guten Händen, in Ihren und euren – und in Gottes Händen. „Gott hat diesen Ort lieb.“ So sagte es neulich jemand zu mir über die Anschargemeinde. Ja, das glaube ich ganz sicher.

Bleiben Sie und bleibt behütet alle miteinander!

Herzlich, Ihre und eure Pastorin
Birke Siggelkow-Berner

Seit Generationen für Generationen

Im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen Gespräch - wir sind immer für Sie da!

 **04321 – 92770**



Johannes Selck

Bestattungsinstitut • Grabdenkmäler

**Plöner Straße 108
24536 Neumünster**
info@selck.de
www.selck.de

VORSTELLUNG PASTORIN OTTERSTEIN

Liebe Gemeinde,
weil Pastorin Siggelkow-Berner einem Ruf nach Göttingen folgt, haben Sie nun erstmal eine Überbrückungszeit vor sich. Gerne werde ich, so gut es irgend geht, Brücken bauen auf dem Weg zur dauerhaften Wiederbesetzung der Pfarrstelle.

Ich, Kerstin Otterstein, bin seit 8 Jahren Vertretungspastorin im Kirchenkreis, d.h. durchaus schon etwas eingeübt darin, hineinzuspringen in die Arbeit. Vor meiner Arbeit als Vertretungspastorin war ich 25 Jahre Pastorin in Schenefeld bei Hamburg, zusammen mit meinem Mann. In der Zeit haben wir auch unsere 3 Kinder „groß gekriegt“. Insofern fehlt es mir nicht an Gemeindeerfahrung,



aber jede Gemeinde hat ein eigenes Gesicht. Und ich freue mich darauf, die Anschar-Gemeinde kennenzulernen, zu erfahren, wie sie so „tickt“ und sie auf dem Weg zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle zu begleiten und zusammen mit Pastor Wackernagel alles am Laufen zu halten.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit

Pastorin Kerstin Otterstein



Viertel nach bei Ansgar

Eine kurze Auszeit
mit Text, Lied, Stille und
Gebet
für alle rund um die
Anscharkirche
immer donnerstags
um 13:15 Uhr
im Altarraum der Kirche



SUCHEN SIE NOCH EIN WEIHNACHTSGESCHENK?

Am Montag, den 13. April 2026, geht es los: Die Orgel wird ausgebaut, und die **Sanierungsarbeiten** der Firma Weimbs beginnen.

Die Orgel ist technisch veraltet, klanglich unausgewogen und stark verschlissen. Spieltruktur, Bälge und Motor müssen erneuert werden. Daneben werden auch die Register überarbeitet und ergänzt, sodass die Orgel noch vielseitiger einsetzbar sein wird. Es wird mit einer Arbeitszeit von etwa vier Monaten gerechnet.

Sie haben die Möglichkeit, das Projekt zu unterstützen:

Indem Sie eine **Pfeifenpatenschaft** (Wert von 10 Euro bis 1000 Euro) **übernehmen oder verschenken**. Eine passende Orgelpfeife finden Sie auf der Seite www.orgelvielfalt.de. Sie erhalten eine Urkunde mit Ihrem Namen oder dem Namen der beschenkten Person. Dieser kann auch auf einer Tafel neben der renovierten Orgel oder im Internet erscheinen. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen selbstverständlich aus.

Sven Thomas Haase



OFFENE KIRCHE

Ein Anfang ist gemacht: Dank eines kleinen Kirchenhüte-Teams können wir die Anscharkirche nun regelmäßig zu verlässlichen Zeiten für Besucherinnen und Besucher öffnen.

Dienstags von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr sowie donnerstags von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr sind alle herzlich willkommen, die hereinschauen, sich umsehen, beten oder eine Kerze anzünden möchten. Ein ganz herzlicher Dank geht an Frau Bohnes, Frau Neukam und Frau Biebrich, die das möglich ma-

chen und zu diesen Zeiten abwechselnd vor Ort sind! Und wie schön, dass Menschen das Angebot wahrnehmen und den Raum genießen – und dass es hier und da zu wohltuenden Begegnungen und Gesprächen kommt!

Auch außerhalb der genannten Zeiten ist die Kirche oftmals zugänglich, wenn wir als Team dort zu tun haben. Es lohnt sich, einfach mal die Klinke zu drücken und es zu probieren. Auf Anfrage öffnen wir Ihnen – nach Möglichkeit – auch darüber hinaus die Tür. Melden Sie sich dafür gern im Gemeindebüro oder bei unserem Küster. Haben Sie selbst Interesse, unseren Kirchenhüte-Dienst zu unterstützen? Das Team freut sich über Verstärkung – für die schon bestehenden Öffnungszeiten oder auch zu anderen Terminen. Melden Sie sich hierfür gern im Gemeindebüro!

Birke Siggelkow-Berner



REFORMATIONSTAG MIT BÜRGERKANZEL

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst - (wie) geht das?!” – Dieses Thema hatte sich Elisabeth Dannenmann für ihren Vortrag gewählt. Die langjährige Leiterin der KiTa Zwergenland in der Vicelinstraße, die sich darüber hinaus auf vielfältige Weise ehrenamtlich für Integration, Vielfalt und Partizipation in unserer Stadt einsetzt, war im Rahmen der „Bürgerkanzel“ im Gottesdienst zum Reformationstag zu Gast. In der gut besuchten Anscharkirche machte sie auch gleich deutlich, welche Herausforderung darin steckt: „15 Minuten für das wichtigste Thema der Weltgeschichte!“

In sehr persönlichen Worten machte sie deutlich, welche Bedeutung Nächstenliebe im privaten wie im gesellschaftlichen Leben hat, vor welche Herausforderungen sie ge-

stellt ist und wie sehr sie einen lebenslangen Lernprozess darstellt. Grundlage dafür, den oder die Nächste(n) lieben zu können, sei das Gefühl, selbst wertgeschätzt zu sein, Sicherheit für sich selbst zu haben, in Balance zu sein, so betonte Dannenmann. Das sei nicht bei allen Menschen so, denen sie begegne – und das sei sehr wichtig, im Blick zu behalten. „Liebe, die wir empfangen und geben können, ist ein Grundbedürfnis.“ So brachte sie es auf den Punkt. Und dieses Empfangen und Geben sei wie ein „Motor“, den es immer wieder gut zu warten gelte.

Nach dem Gottesdienst war Gelegenheit, über diese Gedankenanstöße in Austausch zu kommen – und ganz im Sinne der Reformation in persönlicher Freiheit und Verantwortung vor Gott und den Menschen nachzudenken darüber, was bewahrt und was verändert werden muss.

Herzlichen Dank an Elisabeth Dannenmann für den Impuls und allen, die dabei waren, für Begegnung und Gespräche!



Birke Siggelkow-Berner

FINSCHULUNG IN DER MARTINSKAPELLE

Fast alle waren gekommen: die Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr zum ersten Mal die Schulbank drücken und lesen, schreiben und rechnen lernen wollten. Dazu ihre Eltern, Geschwister und oft auch Patienten oder Großeltern – eine volle Kirche!

In der Luft lag eine freudige-neugierige Anspannung. Was wird die Schule bringen? Wer sich an seinen eigenen ersten Schultag erinnert, kann gut nachfühlen, wie es den Erstklässlerinnen und Erstklässlern an diesem besonderen Tag geht.

„Eure Schulzeit soll bunt und fröhlich sein!“, wünschte Pastor Andreas Wackernagel den Kindern und fügte hinzu: „Das Bunte ist die Farbe Gottes. Er liebt Vielfalt und Unterschiedliches. Er liebt euch so, wie ihr

seid. Vielleicht meint ihr, ihr gehört nicht zu den Schnellsten, Klügsten oder Fleißigsten. Aber in einem seid ihr absolute Spitze – darin, ihr selbst zu sein.“

Mit der Geschichte vom Träumer Josef und seinem bunten Mantel erzählte Pastor Wackernagel, wie Menschen im Vertrauen auf Gott groß, mutig und selbstständig werden können.

Zum Abschluss des Gottesdienstes versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihren bunten Schultüten im Altarraum und zeigten stolz, wie groß sie schon sind. Was für ein herrliches Bild!

Die Kirchengemeinde wünscht allen Kindern der ersten Klassen Gottes Segen und eine bunte, fröhliche Schulzeit.

Andreas Wackernagel

Aus Datenschutzgründen ist dieses Bild nur in der Print-Version zu sehen.

EINMAL «LUTHER» SEIN!



Damit hatten die Eltern der Viertklässler wohl nicht gerechnet: Mitten in die Geschichte der Reformation einzutauchen und selbst in die Rollen bedeutender Persönlichkeiten zu schlüpfen. Katharina von Bora, Tetzel, Karlstadt, die Magd Marie und die Nonne Hanna erwachten zum Leben, während Martin Luther (alias Pastor Andreas Wackernagel) in der Martinskapelle an seinen Tisch lud. Sechs Eltern und über 30 junge „Studiosi“ – so nannte Luther seine Studierenden – waren seiner Einladung gefolgt.

Gemeinsam erlebten sie einen abwechslungsreichen Luther-Parkour. Bei den Ablasshändlern musste verhandelt werden: „Seelenheil oder Brot?“ – bis klar wurde: Gottes Liebe und Gnade kann man nicht kaufen, sie sind Geschenk. In Melanchthons Schreibwerkstatt wurden geheime Schrif-

ten entschlüsselt und Bibelverse mit Federkiel und Tinte kunstvoll zu Papier gebracht. Mit kräftigen Hammerschlägen hefteten die Kinder an die Kirchentür, was ihnen Ärger und Beschwerde bereitete. Und in der Dunkelkammer der Lutherstube erlebten sie Luthers Schreckensnacht im Gewitternach – und formulierten ihre eigenen Gebete um Schutz und Bewahrung.

Am Ende des Martin-Luther-Spiels versammelten sich alle in der Kapelle und brachten das, was ihnen wie ein Stein auf dem Herzen lag, vor Gott. Zum Abschluss dankten die Elefanten-Klasse und die Fuchs-Klasse ihren Eltern mit stehenden Ovationen. „So macht Kirche Spaß!“, meinte Pastor Andreas Wackernagel: „Dieser Tag wird noch lange in bester Erinnerung bleiben.“

Andreas Wackernagel

MUSIKALISCHER GEDENK-GOTTESDIENST

Ein musikalischer Gedenk-Gottesdienst mit Bläsermusik von Ernst Wilhelm Haase fand am Sonntag, den 7. September, in der Anscharkirche unter Leitung von Landesposaunenwart Daniel Rau statt.

Der Neumünsteraner Kirchenmusiker und Komponist Ernst Wilhelm Haase wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Er hat sich besonders für die Bläserarbeit im ehemaligen



Kirchenkreis Neumünster eingesetzt und zahlreiche Bläserfahrten in Deutschland und ins europäische Ausland organisiert.

Sven-Thomas Haase



BESTATTUNGEN

Klaus Griem

Sachsenring 38-40 · 24534 Neumünster
Telefon (04321) 929600
Telefax 929608



Beratung und Betreuung
rund um den Trauerfall
Erd-, Feuer- und
Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Grabdenkmäler

ERNTEDANK – EIN RÜCKBLICK VOLLER DANK

Als die Gottesdienstbesucher die Martinskapelle am 05.Oktöber betraten, da schnuppern viele und lächelten. Ein intensiver Duft von Rübenmus durchzog die Flure, im Gemeinderaum waren die Tische schon eingedeckt und die Vorfreude auf das leckere Essen nach dem Gottesdienst stieg. Als alle nacheinander die Kapelle betraten, leuchteten viele Augen und Menschen sagten: „Oh wie schön!“. Landfrauen aus dem Dorf hatten den Altarraum mit bunten Blumen geschmückt, das Obst und Gemüse der SoLa-wi Segeberg machte die Fülle eines Erntejahres deutlich und so manch einer dachte während des Gottesdienstes: „Gott sei Dank gibt es Menschen, die sich um Saat und Ernte kümmern, Gott sei Dank ermöglicht unser Klima in Schleswig-Holstein häufig eine gute Ernte und Gott sei Dank gibt es Menschen, die aus den Zutaten ein leckeres Essen zubereiten!!!“ So zogen nach dem Gottesdienst mehr als 60 Menschen in den Gemeinderaum und genossen das leckere Essen, das Michaela und Lukas Reinecke als erfahrene Pfadfinder in den



riesigen Töpfen gekocht hatten. „Gott sei Dank hatte das Schnippelteam schon das ganze Gemüse geschält und klein geschnitten. Das hat die Arbeit sehr verkürzt“, meinte Lukas am Ende. Bis in den Nachmittag hinein wurde geklönt und gemeinsam Erntedank gefeiert. Eine schöne Tradition, die sicherlich auch den Gemeindemitgliedern aus der Innenstadt, die das erste Mal dabei waren, gefallen hat. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände!

Frauke Kolthoff

JAHRESABSCHLUSS KONZERT BLASORCHESTER IM SVT NEUMÜNSTER

BOT



ANSCHARKIRCHE
CHRISTIANSTR. 11
24534 NEUMÜNSTER

SAMSTAG
13. DEZ. 25
16 UHR

SPECIAL GUEST
QUERFLAIR



GRAFIK DESIGNED BY BEATRIZANDIY / FREEPIK

EINTRITT 10,- EURO
UNTER 16 FREI

KARTEN – VORVERKAUF BEIM SVT
WWW.SVT-NEUMUENSTER.DE

MARTINSFEUER AUF DEM GROSSEFLECKEN

„Ein kalter, dunkler Abend. Wer nicht nach draußen muss, ist froh, dass er zu Hause bleiben kann. Wer ein Zuhause hat, der hat es warm, der hat genug zu essen, und er ist nicht allein. Hier sitzt einer, der kein Zuhause hat: Johannes, ein Bettler. Er hat eine Schale, die hält er den Menschen entgegen, die an ihm vorbeigehen. Die meisten Menschen gehen achtlos an ihm vorbei. Johannes friert...“ 300 Menschen – große und kleine – haben sich ums Feuer auf dem Großflecken eingefunden, zwischen Weihnachtsmarkt aufbau und Baustellenabsper rungen, als der Bettler da so alleine sitzt, und werden Zeuge, wie der Soldat Martin auf die Stimme Jesu hört, den Bettler

sieht und sich ihm zuwendet... mit einem Stück Brot und – für den Johannes noch wichtiger – einer Ansprache auf Augenhöhe, einer echten Begegnung von Mensch zu Mensch. Dann teilt er den Mantel mit seinem Schwert und hüllt den Bettler darin ein, bevor er davon reitet und später dann kein Soldat mehr sein möchte sondern den Armen helfen.

Die Geschichte von Sankt Martin und das Anspiel sind das zentrale Element für uns am Martinsfeuer auf dem Großflecken... eingerahmt von gemeinsamem Singen und Posau nenmusik der Anscharbläser, gemeinsamen Fürbitten und Vaterunser, kurzen und be rührenden Worten und einem



ökumenischen Segen von Birke Siggelkow-Berner und Julia Weldemann als Vertreterinnen der evangelischen und katholischen Innenstadtgemeinden. Die Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schöttiger lud die Menschen zum praktischen Teilen in Neumünster ein und ein Anfang wurde gleich am Martinsfeuer gemacht mit dem Teilen von Laugenstangen. In der Wärme und dem Licht des Feuers, bei Posaunenkängen und Kinderpunsch war noch Zeit für Begegnung.

Vorbereitet von einem ökumenischen Team aus Vicelin, St.Maria – St.Vicelin und Anschar, ist die praktische Durchführung nur möglich, weil noch

viele andere dann da sind und mit anpacken!

Ein herzliches Dankeschön an die Wittorfer Pfadfinder und die Turmfalken für das Feuer und den Punsch, an Cam von der Theatergruppe KUNSTPAUSE für das Spielen des Bettlers, an die Anscharbläser unter Leitung von Thomas Haase, an Frau Schöttiger, an die Freiwillige Feuerwehr Wittorf, an die MitarbeiterInnen von Stadtverwaltung und TBZ, an Fa. Klee und Detlef Haß für die Technik und an die drei Transporteure der schweren Bühnenelemente!

Dorothee Neukam

JUBILÄUM DER HUSBERGER PFADFINDER



Vor 30 Jahren wurden die Husberger Pfadfinder gegründet. Am 06. September haben wir das im Garten hinter der Martinskapelle groß gefeiert. Mit einem Gottesdienst von Stammesgründer und Pastor Christian Kröger wurden die Feierlichkeiten eröffnet, anschließend wurde bei bestem Wetter und

mit Kaffee und Kuchen in Erinnerungen geschwelgt. In einer Fotojunte lief eine Diashow über die vergangenen 30 Jahre.

Abgerundet wurde der Tag schließlich mit einer brennenden 30 und einem leckeren Grillbuffet. Wir bedanken uns für den schönen Tag, die großzügigen Geschenke und die

Aus Datenschutzgründen ist dieses Bild nur in der Print-Version zu sehen.

zahlreichen Kuchenspenden von dem Seniorenkreis und den Eltern.

Anneke Johnsen

SOMMERLAGER DER PFADEINDER

Warum in ein Sommerlager fahren, wenn wir das auch zweimal tun können? Unter diesem Motto ging es dieses Jahr nicht nur nach England, sondern auch nach Mecklenburg-Vorpommern. Ende Juli sind die Jugendlichen und Erwachsenen mit vollgestopften Autos nach England gefahren. Dort gab es nicht nur Wiedersehensfreude mit den englischen Scouts aus Woodchurch, sondern auch mit den Gjerpen Pfadfindern aus Norwegen.



Gemeinsam haben wir eine Woche verbracht, haben uns verschiedene Orte in England angeschaut wie z.B. Leeds Castle oder auch London, haben Wanderungen unternommen, gemeinsam gekocht und abends gemütliche Lagerfeuerunden genossen. Dabei konnten immer wieder Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede der verschiedenen Gruppen entdeckt werden, sodass wir natürlich mit neuen Ideen und dem Wissen einer weiter gefestigten interna-

tionalen Freundschaft zurück nach Hause fahren konnten. Einen Tag später hieß es dann Anhänger neu packen und mit einer Schar voller Kindern nach Klein Dammerow in Mecklenburg-Vorpommern!

Zusammen mit den Pfadfindern aus Ostercappeln haben wir eine Woche gezeltet und dabei die Geschichten von Peter Pan erlebt! In verschiedenen Aktivitäten konnten die Kinder ähnliche Fähigkeiten wie Peter Pan erlernen und ha-

ben sich auf einer Wanderung in verschiedenen Gruppen auf die Suche nach Tinkerbell gemacht. In einem Geländespiel im Wald haben die Kinder es dann geschafft die entführte Tinkerbell aus den Klauen von Käptn Hook zu befreien. Das musste am letzten Abend natürlich groß gefeiert werden mit vielen verschiedenen Spielen und leckerem Essen!

Anneke Johnsen



JUBELKONFIRMATION

Zur Feier der Goldenen Konfirmation hatten wir eingeladen. Doch dann gab es noch andere Anfragen: Können wir nicht auch unser 60-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern? Und in einem Fall war die Konfirmation sogar schon mehr als 65 Jahre her. Schnell war klar: Mit Segen müssen wir nicht sparen. So wurde es am 28. September ein buntes Fest der Jubelkonfirmation mit zwölf Jubilar*innen.

In einem festlichen Gottesdienst wurde ihnen noch einmal neu Gottes Segen zugesprochen und wir haben gemeinsam mit Partner*innen, Familie und der ganzen Gemeinde das Abendmahl gefeiert. „Alle eure Sorge werft auf Gott; denn er sorgt für euch!“ (1. Petrus 5,7) – dieser Zuspruch konnte dabei für Leib und Seele spürbar werden.

Anschließend ging es in der Taufkapelle an einer von unserem Küster liebevoll gedeckten Tafel mit Mittagessen und lebhaften Gesprächen weiter. Ob nun in der Anschargemeinde oder anderswo – die Konfirmandenzeit vor 50, 60 oder 65 Jahren bot viel Stoff für Geschichten und manches herzhaftes Lachen.

Bei traumhaftem Herbstwetter führte uns dann Gabriele Semrau von der Hospizinitiative Neumünster in einem „Spaziergang für die Seele“ über den Nordfriedhof. Mit Berichten über bedeutende Söhne und Töchter der Stadt, die hier ihre letzte Ruhe gefunden haben, und mit lyrischen Texten, die Herz und Gedanken weiteten, verging die Zeit wie im Flug. Bei gutem Kaffee und Kuchen im Gezeitencafé ließen wir das Erlebte ausklingen. Ich



bin dankbar für intensive Begegnungen und Gespräche an diesem besonderen Tag und wünsche den Jubilar*innen, dass er noch einmal neu „Kon-

firmation“, „Stärkung“ in Glauben und Leben gebracht hat.

Birke Siggelkow-Berner

INFOS AUS BÖNEBÜTTEL-HÜSBERG

Neue Krabbelgruppe in Planung

Du möchtest andere Mütter/Väter mit einem Kind zwischen 0-2 Jahren treffen? Dich bei Kaffee und Tee austauschen, während die Kleinen krabbeln, spielen oder schlafen? Dann komm gerne vorbei zur neuen Krabbelgruppe in das Gemeindehaus der Martinskapelle!

Seniorengymnastik startet wieder

Nach einer längeren Pause starten Seniorinnen und Senioren wieder „durch“: Jeden Dienstag treffen sie sich um 9.00 Uhr im Gemeinderaum, um unter Anleitung von Frau Michel etwas für ihre Beweglichkeit zu tun. Kommen Sie gern vorbei und probieren es aus.

Nähere Informationen zu beiden Gruppen gibt Frau Schramm donnerstags im Gemeindebüro, Hasenredder 29, oder unter Tel: 21637.



Schwan-Apotheke

... damit Sie sich wohl fühlen

Apothekerin Charlotte Nehls
Kuhberg 28 · 24534 Neumünster
Telefon: 0 43 21 - 4 46 80 · Fax: 0 43 21 - 4 15 09
info@schwanapotheke.net · www.schwanapotheke.net

WIR DENKEN DAS GEMEINDEHAUS NEU!

Am **Sonntag, 25. Januar 2026 um 09.30 Uhr** sind alle Menschen aus Bönebüttel zum Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Neujahrsempfang der Kommune und der Kirchengemeinde eingeladen. Bei der Gelegenheit können dann auch gerne Wünsche und Ideen in Bezug auf die Umgestaltung des Gemeindehauses, das sich direkt neben der kleinen Martinskapelle befindet, gesammelt werden. Welche Idee steckt dahinter?

Ein „offener Treffpunkt“ im Dorf, in dem es z.B. ein Frühstück gibt, man gemeinsam ein Mittagessen zubereiten kann, Musik macht oder sich bewegt. Das wäre doch toll, oder? Auf jeden Fall soll es ein Ort sein, in dem sich Menschen be-

gegnen. So ein Um- und Aufbau braucht viele Ideen und wir als Kirchengemeinde und Kommune sind auf Ihre/Eure Ideen und Wünsche gespannt.

Kommen Sie also vorbei, hören Sie einfach zu, planen Sie mit. Gemeinsam gestalten wir unser Dorf! Eine persönliche Einladung wird Anfang des Jahres an alle Haushalte verteilt.

Was: Ideenbörse

Wann: So. 25.01.2026, 9.30 Uhr

Wo: Martinskapelle,
Hasenredder 29

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Frauke Stamer
(stellv. Bürgermeisterin)
und Frauke Kolthoff
(für die Kirchengemeinde)



ANSCHARGEMEINDE UND THEATERGRUPPE
KUNSTPAUSE PRÄSENTIEREN
MIT PASTORIN DR. SIGGELKOW-BERNER:



ANSCHAR
KIRCHENGEMEINDE Neumünster

Hotel Morgenstern

AM 24.12.2025 / 23:00 UHR / ANSCHARKIRCHE NEUMÜNSTER



EIN «HALLO» VON DER THEATERGRUPPE

Wenn Dienstag-Abend Licht in der Anscharkirche brennt und eine lebendige Geräuschkulisse ertönt, ist wieder die Theatergruppe KUNSTPAUSE zugange. Seit Oktober 2021 proben wir in der schönen Räumlichkeit der Anscharkirche Neumünster und mit „wir“ meine ich eine dynamische und offene Theatergruppe aus jungen Menschen, die unter dem Dach des Jugendwerks Altholstein angesiedelt ist. Mittlerweile durften wir viele großartige Produktionen präsentieren, wie zum Beispiel die Geschichten von „Jakob und Esau“ als Krimi-Dinner in Zusammenarbeit mit Thomas Haase, das musikalische Theaterstück „Antigone“ in der Fassung von Bodo Wartke oder den Jugend-Theatergottesdienst „ELIA“ im vergangenen Juli, in dem mit Tanz, Gebet und Spannung die Geschichte des Propheten Elia erzählt wurde.

Kreativität, Leidenschaft und Spaß prägen uns als Gemeinschaft. Wenn du zwischen 17 und 27 Jahren alt und interessiert bist, dann schaue doch gerne dienstags um 19 Uhr in der Anscharkirche vorbei. Wir



freuen uns über Nachwuchs. Nun befinden wir uns in der Produktion für Weihnachten. 2022 und 2023 durften wir bereits den 23-Uhr-Gottesdienst an Heiligabend bereichern und ebenso präsentieren wir dieses Jahr am 24. Dezember 2025 um 23 Uhr unseren weihnachtlichen Theatergottesdienst „Hotel Zum Morgenstern“ zusammen mit Pastorin Siggelkow-Berner. Ein Theaterstück und zugleich Gottesdienst mit unterschiedlicher Musik, Spannung, Lachern, Ruhe und feierlicher Stimmung. Kommt gerne vorbei und genießt mit uns diesen Abend. Bis bald.

Jason Zeichner und die
Theatergruppe KUNSTPAUSE

HOME FOR Christmas



Freitag
5. Dez.
19.30 Uhr



SPECIAL GUEST
Yonatan Pandelaki

DAS WEIHNACHTSKONZERT

Erwachsene/r 29,- € + VVK-Gebühr

Kinder, Schüler-/Student*innen 17,- € + VVK-Gebühr

Abendkasse 34,- € | 22,- €

Kartenpreise inkl. Steuern.



Kartenverkauf online unter [eventim.de](https://www.eventim.de)
und in allen familia-Märkten und anderen
eventim-Vorverkaufsstellen.



Neumünster

ANSCHARKIRCHE
Christianstraße
24534 Neumünster



All Konzert-Termine und Informationen unter:

www.homeforchristmas.de

Mit Info-Stand zur regionalen ambulanten Hospizarbeit

FINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG 2026

Am Freitag, den **6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30:

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig und voller Kontraste. Über 230 Millionen Menschen bilden mehr als 250 Ethnien mit über 500 Sprachen. Die größten Gruppen sind Yoruba, Igbo und Hausa, verteilt auf den muslimischen Norden und den christlichen Süden. Die Bevölkerung ist sehr jung, nur 3 Prozent sind über 65. Öl, Film und Musik treiben die Wirtschaft, doch Wohlstand und Macht sind stark ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten...dort wie auch hier.

Vorbereitet wurde die Gottesdienstordnung von Christinnen aus Nigeria, die mit uns ihre Hoffnung teilen, die sie aus

ihrer Beziehung zu Gott schöpfen – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag am **6. März 2026 um 17 Uhr** in der **Anscharkirche**. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung und zum gemeinsamen Essen im Anschluss. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam aus den Kirchengemeinden Anschar, St. Maria – St. Vicelin und Vicelin

Dorothee Neukam
(nach einer Vorlage von Laura Forster)

HINWEIS! Das erste Treffen des Vorbereitungsteams findet am 7. Januar 2026 um 19 Uhr statt. Wer gerne noch mitmachen möchte, melde sich gerne im Gemeindebüro.

WEIHNACHTS TOUR 2025

GODE
WIND

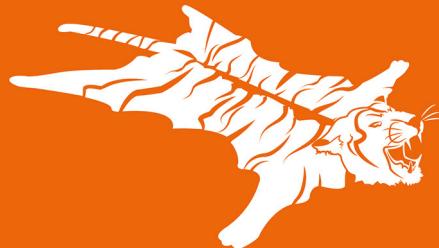


FREITAG
16:00 UHR **26. DEZ. 2025**
ANSCHARKIRCHE NEUMÜNSTER

Tickets: Buch- und Musikhandlung TRIO Neumünster und online bei www.reservix.de



Ihre
Spende
hilft!



Dinner for one.



Dinner for all.

Viele haben das ganze Jahr nicht genug zu essen. Kaufen Sie weniger Böller und spenden Sie Saatgut. Helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

